

## Liebe Interessierte, Familie, Freunde und Bekannte

Im folgenden Brief möchten wir berichten, was sich seit unserer Rückkehr aus Uganda in unserem Verein ereignet hat.

### Fortbildung/Öffentlichkeitsarbeit

Ziemlich schnell nach unserem letzten Rundbrief rutschte Deutschland in den Lockdown. Die geplante Reise und Lehrerfortbildung in den Osterferien in Uganda hatte sich erledigt. Glücklicherweise konnten wir unsere Kooperationspartner im Januar mit einem Laptop und einem Eco-Drucker versorgen mit der Absicht, das Erstellen und Drucken von Lehrmaterialien zu ermöglichen. Somit war es möglich, die Fortbildung mit jeder Schule einzeln und im Umfang reduziert via Skype durchzuführen.

Dabei gab es viel Spaß auf beiden Seiten. Diese Aktivität war dann auch ein guter Anlass, Africa (k)now endlich einmal in der Öffentlichkeit zu präsentieren.



### Corona



beherrschbar bleibt.

Während der Fortbildung wurden auch in Uganda die Schulen geschlossen und der gesamte Personentransport eingestellt. Die Preise explodierten, Einnahmequellen fielen gänzlich weg. Vorräte waren aufgebraucht. Das Überleben von Menschen war gefährdet. Dank der großzügigen Hilfsbereitschaft eurer-und Ihrerseits kann in der kommenden Woche eine dritte Lebensmittelverteilung erfolgen. Im Juli ist die vierte und letzte geplant, weil dann die Erntezeit beginnt. Die Dankbarkeit ist groß! Leider breitet sich der Virus jetzt erst richtig aus, wir hoffen aber, dass es

### Latrine

Vor dem Lockdown bekam die provisorische Latrine der Vine Parents School einen Riss. Die bevorstehende Inspektion zur Verlängerung der Genehmigung der Schule stand Anfang Juni an. In der Zwischenzeit wurde in Namabassa mit vereinten Kräften (Eigenleistung, Support unseres Vereins u. eine verkaufte Kuh vom Direktor) eine neue dauerhafte „entleerbare“ Latrine gebaut. Alle Dorfbewohner sind sehr stolz, denn es ist die einzige in Namabassa!





„Give a man a fish and you feed him one day.  
Teach a man fishing and you feed him his whole life.“

*Konfuzius*

## Laptops

Auf unseren Zeitungsartikel hin erhielten wir die Anfrage der Organisation Labdoos e.V., ob wir gebrauchte Laptops für den Unterricht an den Schulen in Uganda benötigten. Innerhalb kürzester Zeit wurden unsere zwei Anträge genehmigt und die ersten Geräte bereits an uns ausgeliefert. In der Dream School in Mbale kann nun ein Computerraum eingerichtet werden, was die Möglichkeiten des Unterrichts qualitativ steigert, da individuelle Lernprogramme genutzt werden und die Schüler\*innen frühzeitig mit diesen auch dort notwendigen Kenntnissen vertraut gemacht werden können. Doch natürlich erst nach der Öffnung der Länder...



## Ein Buch und die Schüler



Das erste Büchlein unseres Vereins ist fertig. Ohne die Bearbeitung im Englischen von Gareth Leslie wäre die Umsetzung dieses Projektes nicht möglich gewesen. Ihm gebührt großer Dank! Das Buch soll die Bedeutung des Spielens vermitteln und gibt viele Anleitungen zum Erstellen von Spielmaterial aus heimischen Ressourcen. Die ugandischen Lehrkräfte freuen sich sehr, sie haben es bereits digital und arbeiten in der Coronazeit daran. Außerdem besuchen sie ihre Schüler regelmäßig und

versorgen sie mit Unterrichtsmaterial.

## Logo

Zuletzt freuen wir uns, mit Carla Fromme eine Designerin gefunden zu haben, die unser Logo professionell gestaltet hat und nun über dem Flyer brütet.....



Danke für das Lesen und das Interesse, bis bald!

Viele Grüße

Euer Africa (k)now-Team

Africa (k)now. e.V.  
Dorfstraße 129  
21720 Mittelnkirchen

[africaknow@mail.de](mailto:africaknow@mail.de)  
[www.africaknow.de](http://www.africaknow.de)

Hamburger Sparkasse  
IBAN DE 51200505501194104616

